



Lassen sich regionale Entwicklungsstrategien mit konkurrierenden Wissenschafts- und Unternehmerinteressen produktiv vernetzen?

10 Jahre Wissensbilanz in Österreich, Wien, 30. September 2008

Doris Krüger-Röth

Leiterin Abteilung Analysen und Konzepte

Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main



Agenda



- **Region FrankfurtRheinMain**
- **Strategisches Projekt Wissensregion FrankfurtRheinMain**
- **Erste Schritte für eine Wissensbilanz**



Region FrankfurtRheinMain Abgrenzung und Kennziffern



Metropolregionen in Deutschland



Quelle: BMVBS, BBR 2007

Region FrankfurtRheinMain

Planungsverband



Kennziffern

- 14.700 km² Fläche
- 5,5 Mio. Einwohner
- 2,8 Mio. Erwerbstätige
- 69.000 Euro Bruttoinlandsprodukt pro Erwerbstätigen

Region FrankfurtRheinMain Stärken



Logistik- und Mobilität



Internationaler Marktplatz



Innovationskraft



Wertschöpfungsnetzwerke

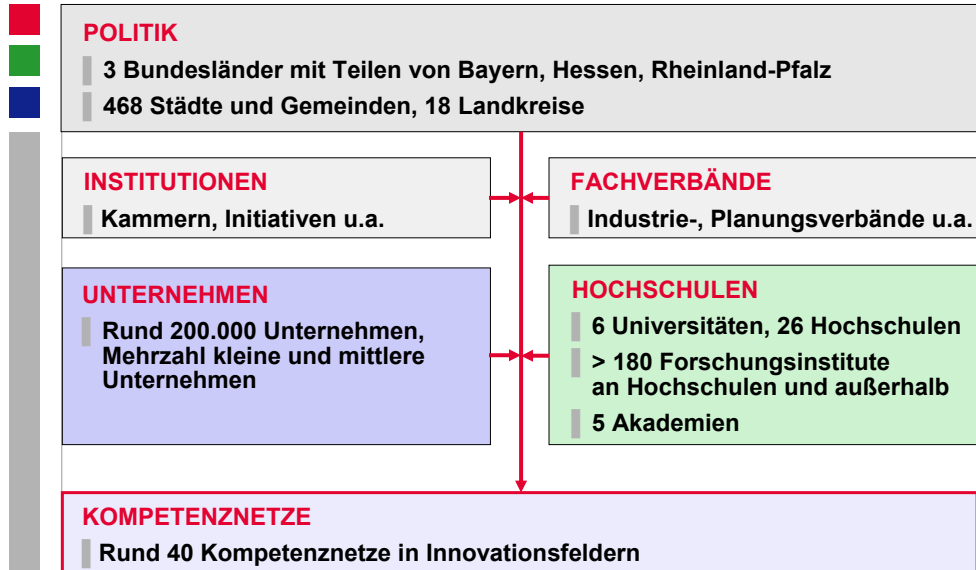


Lebensqualität



Weltoffenheit

Region FrankfurtRheinMain Institutionen in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik



**Wie kann man zusammen mit diesen Institutionen
die Region FrankfurtRheinMain
weiterentwickeln?**

Entwicklung der Region FrankfurtRheinMain

1. Schritt: Leitbild Metropolregion 2020



ZIELE FÜR WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

Die Region will qualitativ und quantitativ wachsen, dazu

- ▶ Forschungs-, Industrie- und Dienstleistungsverbund stärken
- ▶ Fach- und Führungskräfte, Professoren und Studierende mit ihren Familien und Partnern halten und gewinnen
- ▶ Rahmenbedingungen verbessern:
 - Aus- und Weiterbildung ausbauen
 - Verkehrsinfrastruktur weiterentwickeln
 - Investitionen generieren
 - Innenstädte stärken
 - Flächen für Entwicklungen bereitstellen
 - Regionalpark ausbauen u. a.
- ▶ Wirtschaftliches und wissenschaftliches Profil schärfen

7

Doris Krüger-Röth Regionale Entwicklungsstrategien
30.09.2008



Entwicklung der Region FrankfurtRheinMain

2. Schritt: Entwicklung einer Strategie



KONZEPTION VON STRATEGISCHEN PROJEKTEN

Wissensregion FrankfurtRheinMain

Gewerbekonzept FrankfurtRheinMain

RANDBEDINGUNGEN FÜR DIE UMSETZUNG DER PROJEKTE

Organisation: Kleine flexible Einheit – ausgerichtet auf Netzwerkarbeit mit mehreren selbstständig operierenden Einheiten

Voraussetzung:

- ▶ Zu Beginn keine Investitionsprojekte
- ▶ Regionale Neutralität
- ▶ Unabhängigkeit

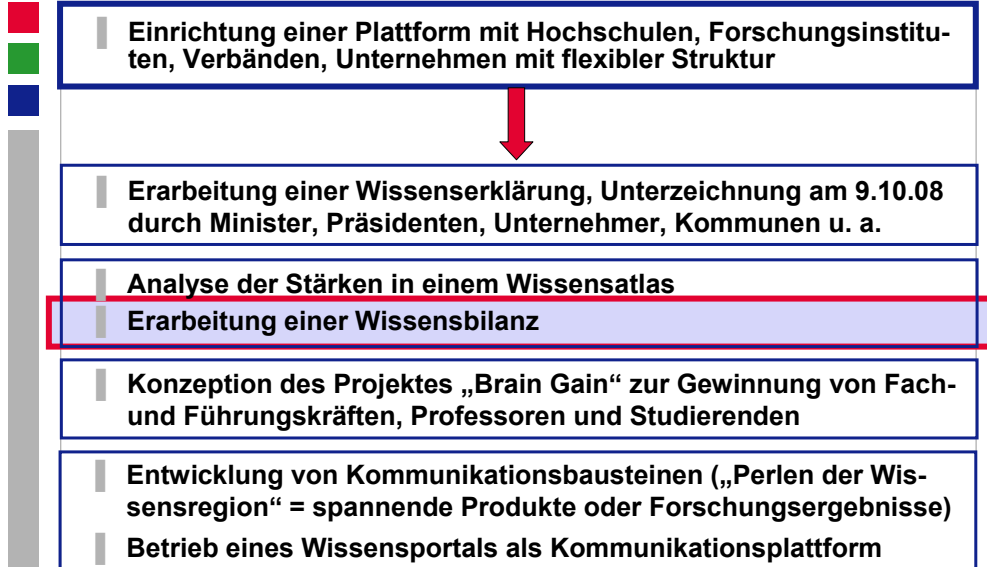
8

Doris Krüger-Röth Regionale Entwicklungsstrategien
30.09.2008



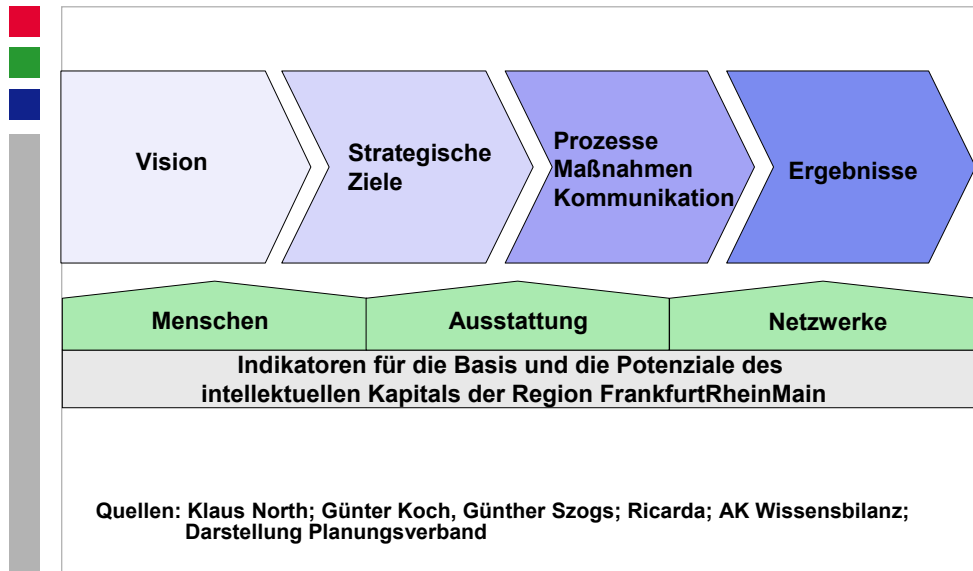
Entwicklung der Region FrankfurtRheinMain

3. Schritt: Umsetzung des Projektes Wissensregion

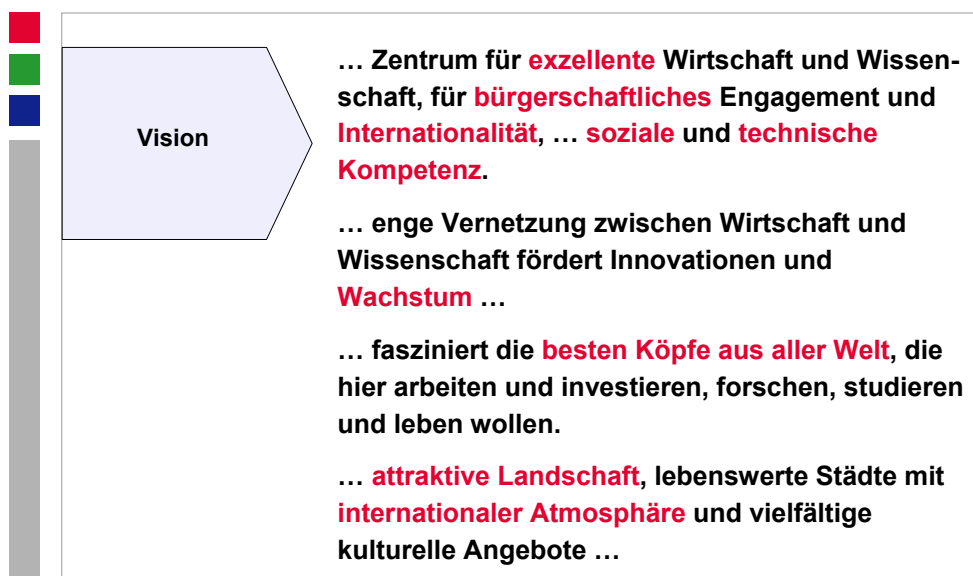


Wissensbilanz für die Region FrankfurtRheinMain

Wissensbilanz FrankfurtRheinMain – Modell



Wissensbilanz FrankfurtRheinMain – Vision formulieren



Wissensbilanz FrankfurtRheinMain – Strategische Ziele vereinbaren



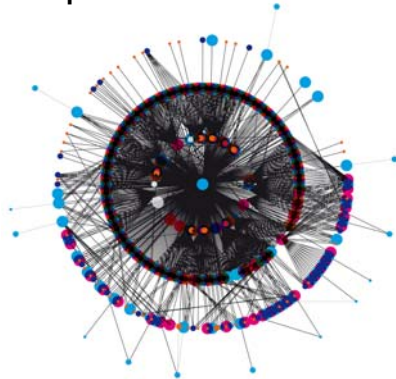
Wissensbilanz für FrankfurtRheinMain – Indikatoren für die strategischen Zielen auswählen (Beispiele)

ZIELE	INDIKATOREN (Anzahl)
Akteure vernetzen	Stiftungslehrstühle Gemeinsame Fachpublikationen Duale Studiengänge
Innovationen fördern	Studierende in Zukunftsbranchen FuE-Zentren in Unternehmen
Exzellenz stärken	Studierende an der Einwohnerzahl Stipendiaten Gastprofessuren
Attraktive Region gestalten	Kinderbetreuungsplätze Themenübergreifende Events (Nächte der Wissenschaft)

Wissensbilanz für FrankfurtRheinMain – Indikatoren ermitteln



Fachpublikationen



Beispiel für gemeinsame Fachpublikationen einer Hochschulen mit Externen

Quelle: Stefan Hennemann

Hochqualifizierte Beschäftigte



Beschäftigte mit Hochschulabschluß

Quelle: Planungsverband

Wissensbilanz FrankfurtRheinMain – Weiteres Vorgehen



- Rückbezug auf die Kategorien Mensch, Ausstattung, Netzwerke vornehmen
- Prozesse und Maßnahmen für die Weiterentwicklung der Wissensregion FrankfurtRheinMain definieren und umsetzen
- Wissensbilanz als
 - strategisches Begleitinstrument etablieren, um die Entwicklung der Wissensregion darzustellen und zu überprüfen
 - Kommunikationsinstrument einsetzen für die Zielgruppen innerhalb und außerhalb der Region

Ob sich regionale Entwicklungsstrategien mit konkurrierenden Wissenschafts- und Unternehmerinteressen produktiv vernetzen lassen, bleibt zu diesem Zeitpunkt eine offene Frage !



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
doris.krueger-roeth@planungsverband.de
www.wissensportal-frankfurtrheinmain.de